

Xamax in Uznach

In der 1. Runde des Schweizer Cups trifft hat der Drittligist FC Uznach **ein grosses Los** gezogen: Neuchâtel Xamax kommt auf den kleinen Sportplatz an der Benknerstrasse. Die Vorfreude von Trainer Ivan Fritschi. *Von Daniel Schaub*

Die Saison 1994/95 war für den FC Uznach eine sehr spezielle. Zum ersten und gleichzeitig letzten Mal spielte der Verein aus der oberen Zürichseeregion in der 1. Liga Fussball. Es war ein grosses Abenteuer und Ivan Fritschi kann sich noch gut erinnern, wie er damals als A-Junior den Schritt in die erste Mannschaft schaffte und miterlebte, wie das Team in dieser Spielklasse ohne Chance blieb. Der sofortige Wiederabstieg war die Konsequenz – und dennoch war das zwischenzeitliche Schnuppern in der höchsten Amateurspielklasse der Schweiz «ein Riesenerfolg für unseren Verein», wie Fritschi noch heute findet.

Viele Jahre später wurde der damalige A-Junior Trainer im eigenen Club, der zwischenzeitlich mit seiner ersten Mannschaft bis in die 4. Liga abgerutscht war. Im Sommer 2009 konnte immerhin die Rückkehr in die 3. Liga gefeiert werden, Fritschis Arbeit trug Früchte und führte in der vergangenen Spielzeit auch zu ungeahnten Erfolgen im Ostschweizer Cup, der regionalen Vorqualifikation für den Schweizer Cup 2010/2011.

Die Uznacher spielten ohne Druck, schalteten zunächst zwei starke Drittligisten aus, dann gleich mit 3:0 den 2.-Liga-Club FC Frauenfeld (der auch schon schönere Zeiten in der 1. Liga sah) und zum Schluss in einer dramatischen Halbfinalpartie den FC Rorschach, der später in der Saison den Aufstieg in die 2. Liga interregional feiern durfte. Jene Partie auf dem Spielfeld an der Uzner Benknerstrasse ging bis ins Penaltyschiessen, wo sich der Unterklasse mit 5:3 im Penaltyschiessen durchzusetzen wusste. Die Erfolge überraschten umso mehr, wenn man weiss, dass der FC Uznach und sein Trainer Ivan Fritschi im Cup eher jene Spieler zum Zuge kommen

liessen, die in der Meisterschaft weniger berücksichtigt worden waren. Der freche, offensive Spielstil bewährte sich – und nachdem sich das Team dem höheren Rhythmus in der 3. Liga angepasst hatte, da wuchs auch die defensive Stabilität. «In der Vorrunde waren wir noch einige Male ins offene Messer gelaufen, in der Rückrunde dagegen erhielten wir immer weniger Gegentreffer», sagt Fritschi, dessen Team die Saison als Aufsteiger auf dem 5. Platz abschliessen konnte.

Der Auftakt in die neue Spielzeit ist ebenso gut gelungen, sowohl in der Liga wie auch



Nicht in der 3. Liga, sondern gegen Xamax kämpft nun Marc Helbling (r.) Kurt Heuberger



Uznachs Trainer Ivan Fritschi und die Vorfrende.
Fotos Kurt Heuberger

im Cup, wo bereits wieder die Qualifikation für den nationalen Wettbewerb 2011/2012 begonnen hat. Das Team, das im Sommer kaum Veränderungen erfuhr und ohnehin aus 90 Prozent Spielern der eigenen Nachwuchsförderung besteht, ist bestens aus den Startlöchern gekommen, ist durch die von Fritschi geförderte Kontinuität hervorragend eingespielt und fiebert nun natürlich auf die grosse Aufgabe im Schweizer Cup am 18./19. September 2010 hin, wo Neuchâtel Xamax aus der Axpo Super League seine Aufwartung machen wird.

«Das ist ein sehr attraktives Los für unsere Junioren und den ganzen Verein», findet Fritschi, der sich zwar im Vorfeld den FC St. Gallen zum Gegner wünschte, nun aber hoch zufrieden ist. «Ich habe Erinnerungen an die grossen Xamax-Zeiten im Europacup unter Gilbert Gress. Ich hoffe, dass viele Zuschauer kommen werden, denn wir treten mit grosser Leidenschaft an, wollen nahe beim Gegner stehen, das Geschehen möglichst lange ausgeglichen gestalten und auch versuchen, ein Tor zu schiessen.» Dafür kommen gleich drei Akteure in Frage, «die immer für ein Tor gut sind, mindestens auf unserem Niveau», so Fritschi: Andreas Gojani, Andre Palumbo und Florian Krebs. Erinnerungen an den letzten Schweizer Cup-Auftritt des FC Uznach hat Fritschi

keine mehr. Damals, in der einzigen 1.-Liga-Saison, unterlag man dem gleichklassigen SC Brühl St. Gallen in den 1/32-Finals mit 1:3. Das wäre diesmal schon ein gutes Ergebnis gegen einen Gegner, der fünf Klassen höher spielt.

«Wir hätten noch mehr Punkte machen können, aber für den Moment sind wir zufrieden.»

Nick Proschwitz

Der FC Uznach führt mit seinem grossen Einzugsgebiet eine Nachwuchsabteilung mit rund 250 Junioren – für eine Gemeinde mit nicht einmal 6000 Einwohnern eine enorme Leistung. Da stösst man in Sachen Infrastruktur immer mal wieder an Grenzen, obwohl die Qualität des etwas kleineren Hauptspielfelds nach der Überschwemmung beim grossen Unwetter 2006 wieder bestens ist. Damals musste aufgrund der Wetterschäden auch das Clubhaus renoviert werden – und sportlich galt es zusätzlich, den Abstieg in die 4. Liga zu verkraften. Diese schwierigen Zeiten sind zum Glück für den FC Uznach Vergangenheit – und nun freut sich die ganze Gemeinde Uznach auf den Besuch von Neuchâtel Xamax. ■

Die 1. Runde im Schweizer Cup 2010/2011 am 18./19. September

Alain Sutter nahm am 20. August 2010 die Auslosung für die erste Hauptrunde (18./19. September) des Schweizer Cups vor und ohne regionale Voreinteilung ergaben sich einige attraktive Paarungen und ausgiebige Reiserouten. Freuen werden sich neben dem Drittligisten FC Uznach (gegen Neuchâtel Xamax) auch Flawil (gegen St. Gallen), Spiez (gegen Young Boys), Entfelden (gegen Luzern), Schötz (gegen GC), Mendrisio-Stabio (gegen den FC Basel) und Béroche-Gorgier (gegen GC). Gleich zwei Tessiner Clubs dürfen die wei-

te Reise nach Genf antreten: Chiasso spielt bei Chênois, Locarno bei Meyrin. Der zweite Drittligist im Tableau, der Zürcher Fairplay-Sieger Racing-Club, empfängt Yverdon-Sport.

Mendrisio-Stabio (1.) - FC Basel
FC Uznach (3.) - Xamax
Chenois (1.) - Chiasso (ChL)
Eschenbach LU (2.int.) - Wohlen (ChL)
Taverne (2.int.) - Sion
Schötz (1.) - Zürich
Cham (1.) - Thun
Flawil (2.) - St. Gallen
Liestal (2.int.) - Schaffhausen (ChL)

Ibach (2.int.) - Lugano
Le Mont (1.) - Kriens (ChL)
Seefeld (2.int.) - Bellinzona
Buochs (1.) - Delémont (ChL)
Losone (2.int.) - Biel (ChL)
Bavois (2.int.) - Aarau (ChL)
Tuggen (1.) - Wil (ChL)
Racing Club (3.) - Yverdon (ChL)
Freienbach (2.int.) - Winterthur (ChL)
Entfelden (2.) - Luzern
Pery-Certoux (2.int.) - Nyon (ChL)
Langenthal (2.int.) - Lausanne (ChL)
Spiez (2.int.) - YB
Meyrin (1.) - Locarno (ChL)
Béroche-Gorgier (2.) - GC
Wettswil-Bonstetten (2.int.) - Servette (ChL)
Montreux (2.int.) - Grenchen (1.)
Colley-Bossy (2.) - Champvent (2.)
Binningen (2.) - Baulmes (1.)
Black Stars (2.int.) - Brühl (1.)
Collombey-Muraz (2.) - Courtételle (2.int.)
Sieger Dornach (1.)/Malley (1.) - Grand-Lancy (1.)
Subingen (2.) - Gumefens/Sorens (2.int.)

